



**Evang.-Luth.  
Kirchengemeinden  
Rentweinsdorf und Salmsdorf**

# **GEMEINDEBRIEF**

**Oktober bis Anfang Dezember 2025**



## Perspektivwechsel

Manchmal ergibt sich eine Gelegenheit und so bin ich unserer Kirche in Rentweinsdorf vor einiger Zeit fast aufs Turm-Dach gestiegen – siehe Titelfoto. Man hat eine ganz schöne Aussicht von dort oben! Die Autos sind klein wie Spielzeuge – der Himmel sieht dagegen aus wie immer – in dem Fall mit lauter kleinen Schäfchen-Wölkchen. „Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein“ – summt es in meinem Kopf nach dem alten Lied von Reinhard Mey.

Und mein Pessimismus bringt mich zum Fragen: Ob hier in 100 Jahren wohl immer noch eine Kirche stehen wird, der ich aufs Dach steigen kann? Oder wird die kleine Schar der Kirchenmitglieder diese großen Gebäude nicht mehr halten können und sich stattdessen in Wohnzimmern treffen?

Hoch hinaus habe ich mich vom Kran tragen lassen und fühle mich ganz klein und ganz erhaben, ergriffen von der Aussicht von oben – und damit von dem Perspektivwechsel: „Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, [...] würden plötzlich nichtig und klein.“

Eine schöne Idee: Sorgen und Ängste werden einen langen Moment ganz klein. Auch das ist für mich eine frohe Botschaft auf die Frage, die ich unserer Tage immer wieder laut und leise höre: *Was bringt mir denn der Glaube an Gott?* Für mich bringt er immer wieder einen Perspektivwechsel: ich schau nicht mehr nur um-mich-selbst-kreisend auf mein Leben, sondern nehme Gottes Realität wahr. Öffne mich in den Gottesdiensten für seine Worte der frohen Botschaft: „Du, Mensch, ich liebe DICH!“ Und dann erlebe ich wie so manche Ängste und Sorgen, die einem die Luft abschnüren, an Schwere verlieren und ich auch dem anderen Raum geben kann: ich bin geliebt! Auch ich darf mit den Schäfchenwolken ziehen und die grenzenlose Freiheit spüren, die jeden einzelnen von Gottes Geschöpfen wertschätzt, einfach so. Geschenkte Liebe, die man weitergeben mag, in Wort und Tat. Grenzenlos.

Gottes Botschaft erreicht mich immer wieder ganz leise und sacht – und oft denke ich da an den Propheten Elia in der Bibel: er war so geschafft von seinen Sorgen und Nöten, dass er keinerlei Kraft und Mut mehr zum Leben hatte und einfach nur noch sterben wollte – Pessimismus in Reinform! Und Elia geht dann durch die Hilfe von Gottes Boten in Form von Wasser und Brot, wirklich noch bis auf den Gottesberg Horeb. Und dort erlebt er Gottes Nähe nicht in den lauten Dingen, also nicht im Sturm, nicht im Erdbeben, nicht in Blitz und Donner, sondern in einem stillen, sanften Sausen (1Kön 19,12).

Perspektivwechsel. Von den erdrückenden Sorgen zur Freiheit im Glauben. Von dem Lauten und Schrillen, was ständig unsere Aufmerksamkeit fordert zu den sanften und stillen Herzensmomenten.

Ein Ort für solche Perspektivwechsel ist für mich der Glaube. Er findet seinen Ausdruck in bunter Gestalt: in den Gottesdiensten – in all ihren vielen Formen und in all den Kirchen, Radios und Fernseher, in denen er uns nahekommt. Oder an besonderen Orten: auf dem Kirchendach, vom Kran hochgehievt, oder ein anderer Platz, wo Menschen zusammenkommen und sich wertschätzen, einfach so.

Paulus hat diesen Perspektivwechsel griffig in Worte gefasst: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ (Gal 5,1) und schiebt einige Verse später konkretisierend nach: „Ihr aber seid zur Freiheit berufen. Seht zu, daß ihr durch die Liebe einer dem andern diene.“ (Gal 5,13 in Auszügen)

Der Prophet Elia hat´s geschafft: er konnte nach seinem sanften Gottes-Erlebnis mitsamt Perspektivwechsel tatsächlich wieder zurück in sein Leben – er hatte wieder ganz neu die Kraft und den Mut dazu!

Gebe uns Gott immer wieder barmherzige Perspektivwechsel für unser Leben – im Kleinen und Großen..

Eine gesegnete Zeit!

Pfarrerin Sonja von Aschen



## Aus unserem Dekanat Rügheim

Sonntag, 12. Oktober, um 14.00 Uhr:

**Einführung von Pfr. Hans-Christian Neiber** auf die Pfarrstelle Westheim-Eschenau – er war schon von 2011 bis 2021 Pfarrer in unserem Dekanat, in Zeil.



Sonntag, 1. Advent, 30. November: **Installation von Kathrin Wagner**

auf ihre Pfarrstelle in Oberhohenried.

Ihre ersten Berufsjahre hat sie hinter sich und nach nochmaliger Beurteilung hat sie nun Bewerbungsfreiheit erlangt und hat sich für ihre bisherige Pfarrstelle Oberhohenried mit Römershofen entschieden.



**Vakant** (nicht besetzt) sind momentan: Pfarrstelle Burgpreppach (0,5), Pfarrstelle Altenstein (1,0), Pfarrstelle Hofheim (1,0).

Und einige Pfarrstellen sind durch längere Erkrankungen der Stelleninhaber nur mit kollegialer Hilfe gut auffangbar.

Die nächste **Dekanatssynode** (die Herbstsynode) mit den gewählten Vertretern aus allen Kirchenvorständen im Dekanat ist am Samstag, den 15. November von ca. 9.00 bis ca. 12.30 Uhr in Rügheim.

Der **Dekanatsausschuss** hat in seiner Sitzung im Juli einen Beschluss gefasst, dass für das Zusammenlegen mehrerer Dekanate nun mit den Dekanaten in Unterfranken konkretere Verhandlungen aufgenommen werden und nicht mit oberfränkischen Dekanaten.

*Pfrin. Sonja von Aschen*

Kirchenmusik in den Hassbergen



**Sa., 18. Okt. 2025, 19:30 Uhr:**

Ebelsbach, kath. Kirche Gospel- und Weltmusik Konzert I

**So., 19. Okt. 2025, 17:00 Uhr:**

Altenstein, ev. Kirche Gospel- und Weltmusik Konzert II

## 30 Jahre Dekanatsfrauenarbeit im Dekanat Rügheim

# Die Avantgardinən

Das musikalische Frauenkabarett



**Samstag, 18.10.2025**

**von 14 - 17 Uhr**

**Eintritt 15,00€**

**Anmeldung über Dekanat  
Rügheim 09523-950155,  
dekanat.ruegheim@elkb.de**

**Kaffee und Kuchen im  
Martin-Luther-Haus**

**Dekanatskirche Rügheim  
Lange Pfalzgasse 5  
97461 Hofheim - Rügheim**



## Trauer-Treff

### Ein neues Angebot für Rentweinsdorf

Tatsächlich – von dieser Art Angebot hatte ich noch nicht gehört. Ich kannte es einfach nicht – aber sollte es kennenlernen. Friederike von Rotenhan kam auf mich zu. Sie hatte es auf dem Herzen, etwas in Richtung Trauerbegleitung anzubieten. Sie spürte einfach den Bedarf.

So trafen wir uns öfter und überlegten, wie so ein Trauertreff in Rentweinsdorf aussehen könnte. Wie oft, wie lang und wo sollte er stattfinden? Wie sollte er ablaufen?

Nach ein paar Treffen hatten wir ein Konzept:

- ♥ Der Trauer-Treff soll eine Gesprächsmöglichkeit bieten, bei dem Betroffene einfach das erzählen können, was sie im Rahmen einer Trauer beschäftigt. Dabei muss das kein Sterbefall sein, denn man kann um viel trauern: den Arbeitsplatz, eine Freundin oder einen Freund, der weggezogen ist, ....
- ♥ Der Trauertreff soll und kann keine Therapie sein.
- ♥ **Und er soll einmal im Monat, am 1. Mittwoch von 15.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden.**

Um das Konzept auszuprobieren, entschlossen wir uns, im Juli ein kleines Pilottreffen auszurichten. Es funktionierte gut und so freuen wir uns, jetzt alle einladen zu können, denen so ein Treffen gut täte.

Weil wir immer ein bisschen was für Sie vorbereiten, wäre es eine Hilfe, zu wissen, wieviel Personen ungefähr kommen wollen.

Wenn Sie kurz Bescheid geben möchten oder noch Fragen haben, dann rufen Sie bitte an: **Pfarramt unter 09531/218.**

Der Anruf ist aber nicht zwingend notwendig. Auch kurz Entschlossene sind immer herzlich willkommen.

*Gemeindereferent Kent Krußig, Friederike von Rotenhan und Team*



## Erntedankgottesdienst

**am Sonntag, 05.10.2025 um 14.00 Uhr**

auf dem Bauernhof der Familie Leyh in Losbergsgereuth.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen!



Die Veranstaltung findet zum großen Teil im Freien statt. Bitte an entsprechende Kleidung denken.

## Pyjama-Abend

Im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Rentweinsdorf

**am Freitag, 31.10.2025  
von 19.00 bis 21.00 Uhr**

Wir zeigen euch wieder einen tollen Film.

Süßigkeiten und Eintritt frei!!!

Mitzubringen sind Decken und gute Laune ☺

*Wir freuen uns auf euch!*

*Euer Familiengottesdienstteam der Kirchengemeinde Rentweinsdorf*



## Erntegaben für die Dreieinigkeitskirche und Martinskirche

Zu Erntedank am 05. Oktober wollen wir wieder die beiden Kirchen schmücken. Wir bitten hierfür um Erntegaben (diese gehen am Montag nach Erntedank an die Tafel in Eltmann).

**Abgabe der Erntegaben am Samstag, 04. Oktober**

**Martinskirche: 09.00-11.00 Uhr**

**Dreieinigkeitskirche: 09.00-12.00 Uhr**



## Vorankündigung

### Jungschar-Kindergruppe

Ab Januar wollen wir wieder mit der **Jungschar für Kinder ab 7 Jahren starten.**

Der Wochentag steht noch nicht ganz fest, wahrscheinlich Mittwoch oder Donnerstag. Sobald die jugendlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ihren neuen Stundenplan haben, legen wir einen Termin fest und verteilen auch Flyer.

Informationen gibt es natürlich auch übers Pfarramt (Tel. 218).

Wir freuen uns auf euch!

*Diana und Kent Krußig und Team*



### Zelt-Wochenende

Vom **10. - 12. Juli 2026** haben wir das schöne Gelände rund um die **Effeltermühle in Wilhelmstal** gebucht: Einen Zeltplatz mit großer Scheune, die einen Aufenthaltsraum, eine Küche und Sanitäreinrichtungen beinhaltet. Eine große Wiese und Lagerfeuer warten auf uns.

Wir wollen ein gemeinsames Wochenende verbringen bei Spiel und Spaß, Lagerfeuer, singen, Tagesabschlüssen am Lagerfeuer, biblischen Impulsen, Kletterturm, Geländespiel, Chillen und Grillen, einem Gottesdienst. Kochen tun wir gemeinsam. Gedacht ist es für jung und alt, Familien und Singles. Kinder ab 12 Jahren dürfen alleine mitfahren. Übernachtet wird im Zelt oder auf dem Holzboden in der Scheune. Bei Regen ist es möglich, in der Scheune zu essen und zu übernachten. Interessenten können bei uns schonmal reservieren (Tel. 218) 😊. Flyer erscheinen demnächst...

*Diana und Kent Krußig und Team*



\*\*\*\*\*

### CVJM LV By – Seminare, Reisen, Freizeiten

17.10. - 19.10. Autumn Breeze & Friends-Weekend  
03.11. - 06.11. Basis Schulung für angehende Mitarbeitende  
01.01. - 06.01. Teenie – Skifreizeit (Hirschegg)  
05.03. - 08.03. **UNIFY EUROPE CONFERENCE 2026**  
Budapest (Ungarn)  
„Beyond barriers – bold steps with Christ“

Weitere Infos unter [www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)

\*\*\*\*\*

### 60. Jahresfest des CVJM Altenstein vom 10.-12.10. im CVJM Heim Altenstein

Herzliche Einladung an alle Freunde und Weggefährten des CVJM Altenstein! Gottes Wort, Gemeinschaft und gute Gespräche inkl.

\*\*\*\*\*

### CVJM Weihnachtsfeier

**am 5.12. um 20:00 Uhr, CVJM Haus Rentweinsd.**

Die diesjährige Weihnachtsfeier der CVJM Kreisverbindung  
Herzliche Einladung zur CVJM Gemeinschaft im Advent!

\*\*\*\*\*

### CVJM Mitgliedschaft

Herzliche Einladung zur Mitgliedschaft im CVJM Rentweinsdorf-Ebern e.V. – Informationen unter [www.cvjm-ebern.de](http://www.cvjm-ebern.de)

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen und für die Vereinszwecke einsetzen. Beispielsweise kann durch den Erhalt des CVJM Hauses mit Garten aktiv eine christliche Jugendarbeit vor Ort gefördert und erhalten werden. Du bist gefragt!



\*\*\*\*\*

### CVJM-Bücherstube in Rentweinsdorf



Bücher / CDs / Kalender / Grußkarten / Geschenke

Kontakt: Lotte Elflein, Hepsenberg 6, Tel. 09531 – 8708

\*\*\*\*\*

### Ansprechpartner im CVJM

**Martin Lang**, 1. Vorsitzender Tel. 0 95 31 / 94 19 55

**Gerhard Schmidt** 2. Vorsitzender Tel. 0 95 31 / 94 34 17

IBAN: DE39 7709 1800 0000 5157 52 bei VR-Bank Lichtenfels-Ebern e.G.

[www.cvjm-ebern.de](http://www.cvjm-ebern.de)

[www.cvjm-bayern.de](http://www.cvjm-bayern.de)



### Kinder

#### Krabbelgruppe I - Rtwd.

Donnerstags von 9:30 bis 11:00 Uhr

Kontakt:

Laura Grell Tel. 09531 - 944226

#### Krabbelgruppe II - Rtwd.

Montags von 15:00 bis 16:30 Uhr

Kontakt:

mona.drachenberg@web.de  
johanna.miener@gmail.com

#### Jungschar - Rtwd. – ruht derzeit

Mädchen und Jungs von 8-12 Jahren

Kontakt:

Gerhard Schmidt Tel. 09531 - 943417

### Jugend

#### Jugendkreis „JGK – Franz“ - Rtwd.

Dienstag von 18:30 bis 20:30 Uhr

Jugendliche ab 14 Jahren

Kontakt:

Felix Will felix.will@gmx.net

### Hauskreise

#### Familie Elflein

Freitags um 20:00 Uhr

Kontakt: Tel. 09531 - 8708

#### Familie Horn

Freitags um 20:00 Uhr

Kontakt: Tel. 09531 - 940145

### Mitarbeiter

#### Mitarbeiterkreis

Treff nach Vereinbarung

Kontakt:

Gerhard Schmidt Tel. 09531 - 943417

### Männer

#### Männertreff

im CVJM Haus Rentweinsdorf

nächste Termine: 18.11.2024

Beginn immer um 19:00 Uhr

Kontakt:

Wolfgang Elflein Tel. 09531 - 8708

## Weihnachtszeit ist Musicalzeit

### „Eine himmlische Aufregung“

#### Die Story

Der himmlische Engelschor hat sich zu einer besonderen Probe zusammengefunden. Doch noch wissen die Engel nicht, wofür sie proben. Die Engelsbotin Gloria fragt den großen Engel Gabriel nach dem Auftrag und erfährt: Sie sollen die Menschwerdung Gottes verkünden.

Und dann kommt der große Augenblick:

Der Engelschor verkündet den Hirten, dass endlich der lang erwartete Retter geboren ist.



#### Die Botschaft

Gott wird Mensch – wir haben das schon so oft gehört, dass es oft nichts Besonderes mehr für uns ist. Aber durch die Sicht der Engel wird das Revolutionäre dieser Entscheidung Gottes wieder total deutlich: Dass Gott den Himmel verlässt und selbst ein Mensch wird – und dann auch noch als kleines, hilfloses Baby. Unvorstellbar! „Mannoman! Gott muss die Menschen wirklich ganz schön lieb haben.“

„Eine himmlische Aufregung“ ist ein sympathisches, fröhliches Musical, das aufmerksam machen will, was für ein Skandal es eigentlich ist, dass der allmächtige Gott aus Liebe zu uns Menschen den Himmel verlassen hat, um als hilfloses Baby Mensch zu werden.

#### Wer kann mitmachen und wann proben wir

Alter: ab 5 Jahren – gern auch Teenies und Eltern

Die Proben bestehen aus 2 Musical-Probentagen zu Beginn und den wöchentlichen Proben.

#### Anmeldung fürs Musical:

Bitte schreibt eine Mail mit ...

... Name, Alter, Ort und Telefon (gern auch mehrere Nummern) an [pfarramt.rentweinsdorf@elkb.de](mailto:pfarramt.rentweinsdorf@elkb.de)

#### Musical-Probentage:

Diese zwei Probentage sind ein super Einstieg, um andere Kinder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und das Musical (Lieder und Bewegungen) kennenzulernen.

Neben dem Proben gibt es natürlich Spiele und Mittagessen.

**Fr., 7. und Sa., 8. November jeweils von 10.00-16.00 Uhr (Ferien!)**

Ort: Gemeindehaus

**Kosten** für Verpflegung und Material:

**Pro Kind:** 15 €

**Geschw.-kinder:** 10 € pro Kind

#### Wöchentliche Musical-Proben:

Zu den wöchentlichen Proben könnt Ihr auch kommen, wenn Ihr nicht bei den Musical-Tagen oder nur bei einem dabei wart.

**ab Freitag 14. November Zeit: ab 17.00 Uhr**

Ort: Gemeindehaus

#### Aufführungen in der Dreieinigkeitskirche RWD:

Der Termin für die **Generalprobe** wird noch bekannt gegeben

Heilig Abend um 16.00 Uhr

Sonntag, 28.12. um 9.30 Uhr

#### CD zum Musical

Die CD zum Musical wird an den Musictagen verkauft oder ist danach im Pfarramt erhältlich. – Kosten: 15 Euro

#### Bettlaken

Für das Weihnachtsmusical brauchen wir weiße Bettlaken, gut erhalten oder noch nie benutzt (keine Spannbettlaken). Daraus wollen wir für den Engelschor Kostüme nähen. Bitte im Pfarramt abgeben.

#### Kontakt wegen Fragen

[kent.krussig@elkb.de](mailto:kent.krussig@elkb.de)

**Es freut sich auf Euch: ein großes, motiviertes Mitarbeiterteam!**



## Weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen

„Wenn erzählt wird, dass ein Christ ‚Herzwärme bei der Folter‘ gespürt hat, haut es mich um. In Deutschland Christ zu sein, ist einfach, aber unsere Geschwister geben alles dafür auf.“ – Oder - „Beten ist die stärkste Waffe, die wir haben,“ so die Aussagen einiger Gottesdienstbesucher im letzten Jahr. Jeder einzelne Besucher macht seine eigenen Erfahrungen. Aber eins ist klar: Wir, die Kirchengemeinde Rentweinsdorf, stellen uns auch in diesem Jahr 2025 an die Seite unserer verfolgten Geschwister und laden mit vielen anderen Gemeinden ein zum:

**Weltweiten Gebetstag in Rentweinsdorf/Dreieinigkeitskirche  
am Sonntag, den 09. November 2025, um 9.45Uhr**



**SCHWERPUNKT 1**

### Myanmar

Seit fünf Jahren tobt ein Bürgerkrieg in Myanmar – und Christen sind besonders betroffen. Die Militärregierung verdächtigt sie, den bewaffneten Widerstand zu unterstützen, und greift gezielt Kirchen an. Viele Christen wurden vertrieben und leben in Flüchtlingslagern, suchen Zuflucht in Kirchen oder fliehen in den Dschungel, wo sie oft keinen Zugang zu Nahrung oder medizinischer Versorgung haben. Konvertiten zum christlichen Glauben werden zusätzlich von ihren Familien und ihrem sozialen Umfeld verfolgt. Mehr dazu im [hier](#) verlinkten Länderprofil.



**SCHWERPUNKT 2**

### Nicaragua

Nicaragua ist ein Staat in Mittelamerika mit etwa 7 Millionen Einwohnern. Seitdem Präsident Daniel Ortega 2006 die Macht übernommen hat, hat seine Regierung immer diktatorischere Züge angenommen. Christen, die sich zu Missständen äußern, werden eingeschüchert, schikaniert, angeklagt, inhaftiert, enteignet und mit Gewalt bedroht. Kritik an der Regierung wird nicht geduldet. In den letzten Jahren sind zahllose christliche Organisationen verboten und Geistliche aus dem Land ausgewiesen worden. Mehr dazu im [hier](#) verlinkten Länderprofil.

## Open Doors Tag in Karlsruhe

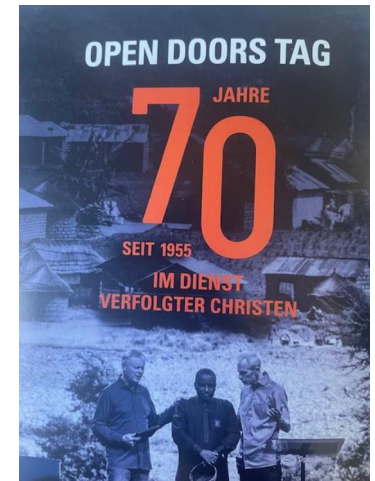
Die persönlichen Erlebnisse und Berichte berührten unsere Herzen. Trotz unendlich vieler Schmerzen und Not halten die verfolgten Geschwister fest an Jesus Christus. Die Organisation Open Doors tröstet, unterstützt praktisch und geistlich (Schulungen von Pastoren, Traumaseelsorge, Bibelverteilung...). Vor Ort beteten wir für die einzelnen Sprecher und segneten sie. Begleitet von einer Band und Künstlern erfüllten die ca. 9.000 Besuchern die dm-Arena Karlsruhe mit Lobpreis. „Das Größte heute ist, dass unsere Sprecher aus der verfolgten Kirche gesehen haben, dass ihr hier seid und an ihrer Seite steht.“ (Markus Rode, Leiter Open Doors Deutschl.)

In der Ausstellung konnte jeder für sich selbst die vielseitigen Möglichkeiten der Weitergabe von geistlicher und praktischer Hilfe erforschen.

Gerne nachzuempfinden bei: [www.opendoors.de/odtage-videos](http://www.opendoors.de/odtage-videos)

Die Dankbarkeit, in einem freien Land wie Deutschland zu leben, erfüllte uns alle auf der Heimfahrt. Ebenso das Wissen, dass unsere Hilfe, Gebete und finanzielle Unterstützung wertvoll und überlebenswichtig sind.

*Eine gesegnete Zeit wünscht Elke Roppelt*



**Open Doors**

Im Dienst der verfolgten Christen weltweit



**BIBELLIGA**

Indonesien ist nicht nur der größte Inselstaat der Welt, sondern auch das Land mit der größten muslimischen Bevölkerung. Offiziell herrscht Religionsfreiheit, doch der gesellschaftliche Druck und politische Einfluss des Islam sind stark. In der Provinz Aceh gilt sogar die Scharia. Durch Erweckungsbewegungen des 19. Jahrhunderts sind etwa 10% der Indonesier Christen, doch für die meisten ist der Glaube nur Tradition. Das Missionsfeld ist groß, sowohl unter „Namenschristen“ als auch unter Muslimen, die auf der Suche sind. Der geistliche Hunger im Land nimmt zu. Das Philippus-Programm der Bibelliga ist wichtig, weil dadurch die Bibel zugänglich und verständlich gemacht wird. In der Bibellesegruppe kommen viele, die jahrelang nur Namenschristen waren, zum Glauben. Gleichzeitig nutzen die Gemeinden die Bibelkurse auch um Muslime einzuladen.

Ein Stern. Eine Spende. Ein Geschenk, das Leben verändert.

**Beginn der Aktion wie immer: Beim Frauenfrühstück (am 29.11.2025) und an den Adventssonntagen.**

Bis dahin eine gesegnete Zeit wünscht

Petra Schneiderbanger

## Bibellesen für alle

Am 09.09. beginnt nach der Sommerpause wieder das Bibellesen im Gemeindehaus.

Treffen ist im 14-tägigen Rhythmus, jeweils um 20.00 Uhr im großen Raum.

Ab September wird mit den Büchern der „kleinen Propheten“ begonnen. Der Gruppe ist es wichtig, alle Teilnehmer so anzunehmen und zu akzeptieren, wie sie sind. Auch wenn Sie Zweifel haben oder einfach nur neugierig sind, möchten wir Sie gerne einladen, dazu zu kommen. Neue Mitleser sind herzlich willkommen! Bei Fragen können Sie sich gerne ans Pfarramt wenden.



## Unsere Haus- und Gebetskreise

### Montag

|                                         |           |
|-----------------------------------------|-----------|
| Hauskreis Neugebauer                    | 09.30 Uhr |
| Hauskreis in Heubach bei Familie Becker | 19.30 Uhr |

### Dienstag

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| Hauskreis Mittelpunkt Jesus                    | 20.00 Uhr |
| Bei Interesse Kontakt Fam. Leyh                |           |
| Bibellesen für alle im Gemeindehaus (14-tägig) | 20.00 Uhr |

### Mittwoch

|                                            |           |
|--------------------------------------------|-----------|
| Hauskreis in Rentweinsdorf bei Familie Kus | 19.00 Uhr |
| Frauenhauskreis Kontakt Christine Dumsky   | 20.00 Uhr |
| Hauskreis in Salmsdorf bei Familie Hauck   | 19.30 Uhr |

### Freitag

|                                                |           |
|------------------------------------------------|-----------|
| Hauskreis in Rentweinsdorf bei Familie Elflein | 20.00 Uhr |
| Hauskreis in Rentweinsdorf bei Familie Horn    | 20.00 Uhr |

### leben-begenen (Marburger Kreis)

|                                                                               |                      |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Seniorenma. Familie Hartmann, Rentweinsdorf 14-täg.                           | Donnerstag 15.30 Uhr |
| Mannschaft bei Familie Pfeufer, Treinfeld                                     | Mittwoch 20.00 Uhr   |
| Mannschaft bei Familie Lorber in Lauter                                       | Donnerstag 19.30 Uhr |
| Mannschaft bei Familie Dietz in Baunach oder bei Familie Meisner in Dörfleins | Donnerstag 19.30 Uhr |

Ihr Ansprechpartner, wenn Sie Fragen zu unseren Kreisen haben:  
Elke Roppelt Tel. 09531/6604 oder familie.roppelt@freenet.de

### Gebetstreffen im Gemeindehaus:

|              |                                                              |
|--------------|--------------------------------------------------------------|
| Montags      | 8.30 - 09.30 Uhr: Müttergebet                                |
| Donnerstags  | 8.00 - 09.00 Uhr: Gebet für die Gemeinde; Gebetsbriefkasten; |
| Asylsuchende |                                                              |

**Kontaktdaten der Hauskreise bekommen Sie im Pfarramt.**

**Friedensgebet jeden 3. Montag im Monat um  
19.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche**

(Wer die Gestaltung des Friedensgebets gerne mal übernehmen möchte, meldet sich  
bitte bei Elke Roppelt)

## Termine & Veranstaltungen

### Oktober:

- 01.** Kirchenvorstandssitzung, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 03.** Andacht mit anschl. Vortrag im Marktsaal zum Tag der dt. Einheit,  
Beginn 19.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche
- 28.** Senioren-Nachmittag, 14.00 Uhr, Marktsaal

### November:

- 07.+ 08.** Musical Probentage, Gemeindehaus
- 12.** Kirchenvorstandssitzung, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 29.** Frauenfrühstück, 09.00 Uhr, Marktsaal

### Dezember:

- 09.** Senioren-Nachmittag, 14.00 Uhr, Marktsaal
- 10.** Kirchenvorstandssitzung, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
- 11.** Lobpreis im Advent, 19.00 Uhr, Dreieinigkeitskirche

### Vorschau auf 2026:

- 09.01.** Mitarbeiterfestabend, 18.00 Uhr, Marktsaal
- 14.06.** Goldene, Diamantene und Eiserne Jubelkonfirmation  
für die Personen die 1975/1976; 1965/1966 und 1960/1961 in der  
Dreieinigkeitskirche konfirmiert wurden. Bitte aktuelle Anschriften  
ans Pfarramt melden. Die Suche nach Adressen ist auf Grund des  
Datenschutzes nur sehr eingeschränkt möglich.



## Besondere Gottesdienste

### Rentweinsdorf-Dreieinigkeitskirche mit Besonderheiten:

03.10. um 19.00 Uhr Andacht zum Tag der Dt. Einheit

05.10. um 09.45 Uhr Gottesdienst ohne Kindergottesdienst

26.10. um 09.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

09.11. um 09.45 Uhr Open-Doors-Gottesdienst

16.11. um 09.45 Uhr Gottesdienst mit anschließender Andacht  
und Kranzniederlegung am Friedhof

19.11. um 18.30 Uhr Ökum. GD zum Buß- und Bettag

### Salmsdorf

05.10. um 08.30 Uhr in der Martinskirche

29.11. um 08.30 Uhr in der Martinskirche



### Baunach (Kapelle Seniorenzentrum um 08.30 Uhr)

28.09. / 26.10. mit Abendmahl / 14.12.

### Eichelberg (Betsaal um 08.30 Uhr)

19.10. / 07.12.

### Heubach (Haus der Bäuerin um 08.30 Uhr)

02.11. / 21.12.

### Gottesdienst in freier Form

04.10. um 19.00 Uhr am Leyh Hof in Losbergsgereuth

22.11. um 19.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

### Friedensgebet (Dreieinigkeitskirche um 19.00 Uhr)

20.10. / 17.11. / 15.12.

### Familienzeit-Gottesdienst:

05.10. um 14.00 Uhr auf dem Leyh-Hof in Losbergsgereuth



### Gottesdienst für kleine Leute

### (in der Dreieinigkeitskirche um 11.15 Uhr)

12.10. / 09.11. / 14.12.

### Taufen

25.10.2025 um 14.00 Uhr

Weitere Tauftermine auf Nachfrage bei Kent & Diana Krußig, Tel. 09531/218  
oder unter pfarramt.rentweinsdorf@elkb.de

### RockSofa Jugendgottesdienst

Immer Sonntags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

(nicht in den Ferien und nicht am 05.10.)



# Gottesdienste

## Sonntag, 28.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Baunach  
Seniorenzentrum
- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus

## Freitag, 3.10.

- 19.00 Uhr: Andacht zum Tag der Dt. Einheit  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

## Samstag, 4.10.

- 19.00 Uhr: Gottesdienst in freier Form auf dem Leyh Hof  
Moderner Gottesdienst mit Band und Segensangebot  
Bauernhof Leyh Losbergsgereuth

## Sonntag, 5.10. Erntedank

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Salmsdorf, Martinskirche
- 09.45 Uhr: Gottesdienst (ohne Kindergottesdienst)  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 14.00 Uhr: Familienzeit Gottesdienst  
Bauerhof Leyh Losbergsgereuth

## Sonntag, 12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 11.15 Uhr: Gottesdienst für kleine Leute  
Für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus



## Sonntag, 19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Eichelberg  
Betsaal
- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus

## Montag, 20.10.

- 19.00 Uhr: Friedensgebet  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

## Samstag, 25.10.

- 14.00 Uhr: Taufe  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

## Sonntag, 26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Baunach mit Abendmahl  
Seniorenzentrum
- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus



## Sonntag, 2.11. 20. Sonntag nach Trinitatis

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Heubach anschließend Kirchenkaffee  
Haus der Bäuerin
- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus



## Gottesdienste

### Sonntag, 9.11. Drittl. Sonntag d. Kj.

- 09.45 Uhr: Open-Doors-Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 11.15 Uhr: Gottesdienst für kleine Leute  
Für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus



### Sonntag, 16.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
anschließend Andacht und Kranzniederlegung am Friedhof  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus

### Montag, 17.11.

- 19.00 Uhr: Friedensgebet  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

### Mittwoch, 19.11. Buß- und Bettag

- 18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

### Samstag, 22.11.

- 19.00 Uhr: Gottesdienst in freier Form  
Moderner Gottesdienst mit Band und Segensangebot  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

## Gottesdienste

### Sonntag, 23.11. Ewigkeitssonntag

- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus

### Sonntag, 30.11. 1. Advent

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Salmsdorf  
Martinskirche
- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr : RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus

### Sonntag, 7.12. 2. Advent

- 08.30 Uhr: Gottesdienst in Eichelberg  
Betsaal
- 09.45 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 11.15 Uhr: Gottesdienst für kleine Leute  
Für Familien mit Kindern von 1-6 Jahren  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf
- 18.00 Uhr: RockSofa Jugendgottesdienst  
Gemeindehaus



### Donnerstag, 11.12.

- 19.00 Uhr: Lobpreis im Advent  
Dreieinigkeitskirche Rentweinsdorf

## Aus dem Kirchenvorstand Salmsdorf

Am 26. August hat sich der Kirchenvorstand Salmsdorf zu einer Sitzung getroffen.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit erläuterte Pfarrerin Sonja von Aschen die Zahlen der Salmsdorfer Jahresrechnung aus 2024. Der geplante Haushaltsplan 2025/26 und Stellenplan wurden besprochen und durch den Kirchenvorstand mit Einnahmen in Höhe von 7.455,00 EUR und Ausgaben von 3.636,00 EUR beschlossen.

Die Kirchenvorsteher und -innen erhielten einen kurzen Bericht aus dem Dekanatsausschuss, der sich mittelfristig auf regionale und personelle Veränderungen einstellen muss. Auch das neue Immobilienkonzept, verbunden mit der Tatsache, dass es immer weniger Zuschüsse für Gebäude geben wird, und die Ergänzungszuweisung für kleine Projekte sind aktuelle Themen im Dekanat Rügheim. Dabei wurden das Baubegehrungsprotokoll und notwendige Sicherheitsbegehung vom Verwaltungsamt pro Kirche angesprochen.

Es wurde ein Kollektenplan für den Opferstock aufgestellt, wobei hier an 6 Sonntagen die Kirchengemeinden den Empfänger der Geldspenden festlegen muss. Der Inhalt im Klingelbeutel bleibt stets der eigenen Gemeinde vorbehalten.

Udo Käß informierte über die veraltete Heizungsschaltung in der Kirche und die Notwendigkeit, die Glockenseile zu schmieren.

Vertrauensfrau Simone Berger sprach ergänzend mögliche Kerzengläser für den Altar im Freien an. Wünschenswert ist ein Infobrief an Eltern zum Kindergottesdienst in Rentweinsdorf. Der aktuelle Läuteplan, der ggf. angepasst wird und den Wunsch, eine Bank im Friedhof aufbauen zu lassen, brachte die Vertrauensfrau ebenfalls in die Sitzung ein.

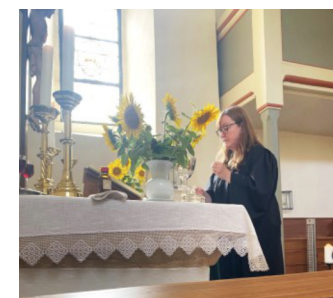
Kurt Sperber wies darauf hin, evtl. einen Sonder-Gottesdienst für 2026 zu planen, da die FFW Salmsdorf auch ihr 150-jähriges Jubiläum feiern will. Hierfür würde sich der Rahmen des Kellerfestes anbieten.

Weiterer Tagesordnungspunkt war der geplante Kirchenvorstandstag im Oktober zusammen mit dem Kirchenvorstand Rentweinsdorf. Zuletzt wurde noch die Planung des letzten Sommer-Gottesdienstes im September besprochen.

## Gottesdienste in Salmsdorf

Der **Pfingst-Gottesdienst** sollte im Freien unter den Linden stattfinden. Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass regenbedingt in der Martinskirche u.a. "wie lieblich ist der Maien" und "O komm, du Geist der Wahrheit" gesungen wurde. Der Predigttext stand im Johannes und umfasste die Verheißung des Heiligen Geistes.

Auch der **Gottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis** fiel ins Wasser, sodass der Gottesdienst nicht wie geplant open Air, sondern im trockenen Gotteshaus stattfand. Diana und Kent Krußig stimmten gemeinsam mit Organist Willi Andres "All morgen ist ganz frisch und neu" und "Ich singe dir mit Herz und Mund" an und am Ende feierten alle am Altar das Abendmahl.



Text und Bild: Simone Berger

## Ökumenisches Jugendevent Fun & hope – Fr., 27.6. 2025

Fast 200 Jugendliche in Rentweinsdorf! Firmlinge und Konfirmanden aus der ganzen Region kamen zusammen von Baunach bis Ermershausen und Memmelsdorf bis Ebelsbach, um Spaß zu haben und Hoffnung zu spüren, dass unser Glaube Hoffnung schenkt, die wir teilen wollen.

Neben den katholischen und evangelischen Pfarreien waren als Unterstützer noch dabei: BDKJ, KJR, CVJM, DRK; KJA, GS Rentweinsdorf uv.m..

In den verschiedensten Workshops (ca. 16) rund um die Rentweinsdorfer Grundschule konnte miteinander Raum gegeben werden auch für den Aha-Effekt: Ey man, ich bin mit meinem Glauben an Gott doch nicht so seltsam allein wie ein rosa Einhorn – sondern es sind viele andere auch christlich unterwegs!

Manche Workshops fast wie Außerirdische - wann kann man denn sonst mal so richtig mit Farbe um sich schleudern - Leben ist eindeutig bunt!

Holz – regte an, kleine und große Kreuze zu versuchen – ist die Sache mit dem Kreuz was für mich?!

Abschluss in der Kirche – ein paar von den Hauptamtlichen in ihren Berufskleidungen stecken ihre Köpfe vor Christus zusammen: katholischer Priester (Sinto George), evangelische Pfarrerin (v. Aschen), kath. Diakone (Matthias Vetter, Christian Storath), ev. Prädikantin Christine Kettler-Pohl.

Und wie die Jugendlichen es fanden? Zumindest nicht so ganz schlecht! Wenn man die abschließenden Daumen-Bewertung zugrunde legt... – Vielleicht: Auf ein Neues – im nächsten Jahr?

*Pfarrerin Sonja von Aschen*



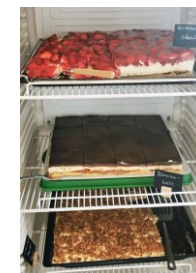
## Rückblicke: Sommer-Café im CVJM

Bei selbstgemachtem Kuchen und Leckerem Kaffee in der Sonne sitzen und gemeinsam Plaudern, so sollte das Café' im CVJM sein. Nachdem es am Morgen noch geregnet hat, konnten wir mittags doch draußen sitzen. Schnell gestalteten und dekorierten fleißige Hände den großen CVJM-Raum und die Terrasse und schafften dadurch eine gemütliche Atmosphäre. Es war ein schöner Nachmittag. Vielen Dank den fleißigen Mitarbeiterinnen und allen Gästen, die gekommen waren. Alle waren sich einig, sowas können wir mal wieder machen.



## Summertimes – Konzert im CVJM

Den Sommer gemeinsam genießen, so war die Idee. Am Tag selbst hatte sich der Sommer nicht von seiner besten Seite gezeigt. Es regnete ohne Ende, so dass selbst ein großes Zelt nicht reichte, um die Musiker und ihre Instrumente zu schützen. Aufbau im Zelt, dann doch die Band ins Haus verlegen und wer sollte schon bei so einem Wetter kommen, zumal noch Altstadt fest in Ebern war? Umso freudiger überrascht waren wir, als am Abend dann alle Plätze belegt waren. Cocktails, Snacks und Live-Musik machten den Abend einfach schön. Vielen Dank auch hier für alles zusammenhelfen, Essen mitbringen und am Schluss schnell wieder aufräumen. Besonders danken möchten wir Steffi und Oliver Stark, die fast den ganzen Tag zur Verfügung standen und halfen, ein Zelt besorgten und uns einfach nicht im Regen stehen gelassen haben!



*Gemeindereferentin Diana Krußig*



# 150 Jahre FFW-RWD - ein unglaubliches Fest!

## Ein persönlicher Rückblick auf einen Rausch von Ereignissen

Ein prächtig geschmückter und voll besetzter Marktsaal. Das war ein angemessenes Ambiente zur Ehrung langgedienter Feuerwehrfrauen und -männer am Kommersabend: 25 Jahre und 40 Jahre im ehrenamtlichen Dienst für die Menschen in Rentweinsdorf und Umgebung. Vielen Dank für dieses Engagement über Jahrzehnte.



Es folgte der Aufbau eines Zelt, das die Größe von jedem Festzelt übersteigt, das ich in Erlangen gesehen habe. Ob das wohl mal so richtig voll wird, fragte ich mich. Ja, es wurde voll. Nach dem Umzug, bei dem auch Markus Söder teilnahm, mit dem phantastischen Fahneneinzug ins Zelt, reichten die Plätze nicht einmal. Viele mussten von draußen zuschauen.



Die Schauübung am Schloss war beeindruckend. Eine Person wurde aus einem Fenster im zweiten Stock gerettet und anschließend versorgt.



Gelöscht wurde bei der Übung nur zur Schau, hatte aber den Nebeneffekt, dass der Garten des Schlosses danach gegossen und das Dach sauber war. Für diese Übung waren auch die Feuerwehr aus Ebern und der Rettungsdienst vor Ort.



Und dann musste doch noch gelöscht werden, denn der Durst im Festzelt war übermäßig. Zum Glück verlief der Fassanstoß durch den Schirmherrn Freiherr von Rotenhan perfekt, sodass die Gäste nicht Gefahr liefen, dass Zelt dehydriert verlassen zu müssen. Diese

Löschübung musste allerdings bis Montag fortgesetzt werden, um bleibende Schäden zu vermeiden, denn es waren richtig heiße Tage. Ja – und jeden Abend spielte eine andere Band auf, die es richtig krachen ließen. Da reihten sich die Crazy-Ladies am Senioren-Nachmittag nahtlos ein.



Zu erwähnen ist natürlich auch der Fest-Gottesdienst im Zelt, den die vier Hauptamtlichen der Gemeinde Sonja von Aschen, Katrin Schiller und Diana und Kent Krußig zusammen gestalteten.



Das Anspiel von Sonja von Aschen und Katrin Schiller kam auch deswegen so gut an,



weil der Bibeltext aus Markus 2, wo vier Freunde einen Gelähmten durch das Dach eines Hauses direkt zu Jesus runterlassen, an vielen Stellen auf das Einsatzleben der Feuerwehr übertragen wurde.

Es war ein Wahnsinns-Fest mit ungeheurer Logistik bis hin zu einer unglaublichen Auswahl an gutem Essen.

In diesem Sinn ganz herzlichen Dank und Hochachtung an das ganze Dorf mit den vielen Helfern auch von außerhalb.

Es wird weitergehen: **Gott zur Ehr und dem Nächsten zur Wehr!**

*Gemeindereferent Kent Krußig*



## Senioren-Nachmittage

### Die Schuldenfalle: Wenn der Gerichtsvollzieher kommt

Die örtlichen Kirchengemeinden Salmsdorf und Rentweinsdorf haben beim letzten Seniorentreffen im Mai Wilfried Elflein, Gerichtsvollzieher a.D. und hiesiges Gemeindeglied, als Referenten in den Marktsaal eingeladen. „Ihr müsst nicht Eure Rechnung bezahlen“, so scherzte er anfangs, „da ja er und seine Kollegen auch ein Geld verdienen müssen“. Nach dem Kaffeetrinken und Kuchenessen gab Wilfried anhand von Bildern an der Leinwand einen näheren Einblick in den Aufgabenkreis eines Gerichtsvollziehers und gewährte den über 40 Anwesenden einen Einblick auf seinen Erfahrungen in den letzten Jahrzehnten. Am Ende bedankte sich der Seniorenkreisleiter Willi Andres bei ihm für die interessanten Einblicke und lud alle Gäste zum alljährlichen Grillfest nach Sendelbach im Juni ein.



### Irland ist ein wunderschönes Land

Beim Seniorennachmittag der Kirchengemeinden Rentweinsdorf und Salmsdorf unternahm Alfred Neugebauer virtuell für über 40 Gäste eine interessante Reise durch Irland. Das katholisch geprägte Land mit seiner alten Kultur wurde schon im 5. Jahrhundert n.Chr. christlich und musste viele Jahre Glaubenskrieg überstehen. Daran erinnern viele beeindruckende Denkmäler, zum Beispiel in Dublin und Belfast. Faszinierende Strände und Seen mit massiven Berghängen, die sich auch mystische Geschichten z.B. über Riesen erzählen, begeistern nicht nur den Fotografen. Der Referent schaffte es, durch seinen tollen Bildvortrag altes mit neuem zu vergleichen, so wie auch die veränderten

Strukturen vom parlamentarischen Irland und dem Königreich Nordirland neben vielen Klöstern und Gotteshäuser aufzuzeigen. „Sicherlich hatte dir Irland tolle Erlebnisse geschenkt und wir freuen uns, dass du uns heute auf die Rundreise mitgenommen hast“, bedankte sich der Seniorenkreisleiter Willi Andres am Ende mit einer „regionalen“ Aufmerksamkeit.

### Senioren feiern in Sendelbach

Das Wetter war durchwachsen und es gab mittags einen heftigen Gewitterregen. Das hat aber die Seniorinnen und Senioren der Kirchengemeinden Rentweinsdorf und Salmsdorf nicht aufgehalten, nachmittags zum Sommerfest zur Familie Andres zu kommen.

Geschützt in einer Halle haben die Gäste lustige Opa-Geschichten von Anne Limpert gehört, gemeinsam Volkslieder, musikalisch begleitet von Willi Andres gesungen und gute Gespräche geführt. Höhepunkt waren am Ende die leckeren Bratwürste aus Ebern, die gerne mit Hilfe von Familie Berger frisch gegrillt gereicht wurden.

Der Seniorenkreisleiter Willi Andres wünschte allen Gästen eine schöne Sommerzeit und viel Gesundheit.



*Text und Bilder: Simone Berger*

### Nächste Termine:

Dienstag, 28. Oktober, um 14.00 Uhr

Dienstag, 09. Dezember, um 14.00 Uhr



## Kita Budenzauber feiert Abschied

Dem letzten Tag vor den Sommerferien sahen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen.

Einerseits: Juhuuu, endlich Ferien!

Andererseits: Schnüff..., unsere Moni geht!

Nach fast sieben Jahren verlässt uns Moni Mattern aus eigenem Interesse. Sie war eine lebhaftes Erzieherin und ihrem Beruf immer mit viel Leidenschaft verbunden. Gefunden hat man sie in unserem Haus bei den Marienkäfern, also bei den Kleinen. Außerdem war sie ein Team-Mitglied der Kibi (Kinderbibelstunde) für die Vorschulkinder.



Die Abschiedsfeier fiel gebührend aus und wurde von Glück- und Segenswünschen und Geschenken untermalt. Als Überraschung gab es ein selbstgedichtetes Lied vom Team, Katrin Schiller und den Kindern (nach der Melodie von „Über den Wolken“).

### Der Refrain des Liedes sagt alles aus:

*Tschüss, liebe Moni!*

*Ja willst du denn wirklich schon geh'n?*

*Das macht uns ganz schön traurig – oh ja.*

*Doch du bleibst in unsren Herzen – na klar!*

*Und wenn dir das grade richtig erscheint, sind wir damit fein.*

**Alles Gute und Gottes Segen – Dein Budenzauberteam**

## Gemeindefreizeit 2025

Herrnhut und die Oberlausitz, Graf von Zinzendorf und vieles andere zu entdecken, sich begegnen und miteinander als Gemeinde unterwegs sein, das konnten 50 Teilnehmer bei einer Freizeit vom 21. bis 27. Juli 2025 erleben.

Unter der bewährten Leitung von Wilfried Elflein konnte die Gruppe die überaus erlebnisreiche Gegend am Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien kennen lernen.

Höhepunkte waren die Einfahrt in den Tagebau Welzow. Bei einer Stadtrundfahrt in Görlitz und Zgorzelec gewannen die Teilnehmer einen Überblick über die gut erhaltene Altstadt und deren Geschichte. Der Besuch des 200 Jahre alten Fürst-Pückler-Parks mit dem neuen Schloss in Bad Muskau war ein weiterer Höhepunkt. Ein Rundgang durch Herrnhut brachte einen Überblick über die Arbeit der dort ansässigen Brüdergemeine. Auch wurde die Schauwerkstatt der weltberühmten Herrnhuter Sterne besucht. Eine Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn durfte im Programm nicht fehlen, ebenso wie der Rundgang über die Burganlage Oybin. In Zittau wurde besonders das große Fastentuch aus dem Jahre 1472 besucht.

Im Mittelpunkt standen die Bibelzeiten mit Herbert und Heidi Grob, die einige Gleichnisse des Neuen Testaments anschaulich auslegten.

Nach einem Besuch des Gottesdienstes der Herrnhuter Brüdergemeine im Kirchensaal, galt es am 7. Tag wieder voll mit guten Eindrücken die Heimreise anzutreten.

*Wilfried Elflein*





## Liebe Freunde der Arbeit von Lifegate,

die Situation bei uns im Land bringt viele Menschen in Deutschland und in der ganzen Welt zum Nachdenken und hat manche schlimmen Auswirkungen vor allem gegen jüdische Menschen. Bei Lifegate dürfen wir wie in einer behüteten Oase unsere Arbeit Tag für Tag durchführen und Kindern und jungen Menschen mit Behinderungen eine Zukunftsperspektive anbieten. Auch unsere guten Kontakte zu den Krankenhäusern in Israel funktionieren und Lifegate-Kinder werden operiert und können anschließend stehen und dann laufen lernen. Gerne teile ich ein paar Gedanken mit Euch und sende herzliche Grüße.

### ...was bleibt sind die Menschen, die lieben und nicht hassen...

Wenn man dieser Tage Nachrichten aus unserer Region hört, hat man wenig Hoffnung auf eine gute Zukunft. Unterstützung für Israel und/oder für die Palästinenser, macht das noch Sinn? Bilder von Soldaten, Zerstörung, von Hunger und Gewalttaten, vermittelt durch die weltweiten Medien, prägen sich in den Köpfen der Menschen ein. Nicht wenige Menschen ergreifen Partei für eine Seite und fast automatisch damit gegen die andere. Bilder werden oft nur noch schwarz oder weiß gemalt. Leicht kann man sich im nächsten Schritt auch abwenden und diese Region unserer Welt als "ewigen Troublespot" abhaken.



Es lohnt sich nicht, dort irgendetwas zu investieren, es hilft sowieso nicht.

Seit fast 40 Jahren in den Widrigkeiten dieses Landes haben Menschen an den Zusagen und Verheißungen Gottes festgehalten. Im Vertrauen auf die versöhnende und liebende Kraft von Jesus Christus Stück für Stück einen Ort des Friedens, der Lebensperspektive und einer Zukunft für Kinder und junge Menschen mit Behinderungen aufgebaut.

Der Auftrag war klar unter arabischen Menschen im Westjordanland zu leben und zu wirken. Hier fehlten und fehlen bis heute im Gegensatz zu Israel Plätze und Einrichtungen, diese Zielgruppen erst einmal wahrzunehmen, willkommen zu heißen und dann zu fördern. Auch jegliche finanzielle oder ideelle Unterstützung für Familien, die Mitglieder mit Behinderungen haben, wurde unter der lokalen pal. Regierung bis heute nicht etabliert.

So schämen sich viele weiterhin ihres behinderten Kindes, haben keinerlei Mittel für eine gute medizinische Untersuchung und finden fast keine Plätze, wo diese Kinder aufgenommen werden. Auch eine der Ursachen, die zu Behinderungen führen können, die üblichen Heiraten in der gleichen Großfamilie und die damit verbundene Weiterverbreitung von genetischen Problemen wird nicht angesprochen, ja sogar geleugnet.



Es gibt Lichtblicke! Mutige Eltern machen sich auf die Suche nach Menschen und Organisationen, die ihre Hilfe anbieten und bringen die Kinder zu einer therapeutischen Versorgung und später zu einem täglichen Förderplatz. Bei Lifegate bieten wir den Müttern sofort einen Platz in unseren Mütter-Treffpunkten an und stärken die Väter in unseren Vater-Treffen. Eltern, die selber aufgebaut und ermutigt werden, übernehmen ihren Förderanteil Zuhause und in der Gesellschaft.



Die Nachrichten erzählen uns von vielen Verletzungen, die sich Menschen täglich zufügen. Viele vergeuden einen großen Teil ihrer Lebenskraft, sich gegen andere Menschen einzusetzen. Dem negativen Denken folgt das Handeln, oft die Depression und Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit breitet sich aus und alle Lebenskraft schwindet dahin. Eine Katastrophe, ja, aber auch eine Chance. Wenn alle menschlichen Bemühungen, Taten, Hoffnungen zum Ende gekommen sind, kann uns jemand genau dort im Abgrund treffen. Er ist da und hört erst einmal zu. Ich darf alles sagen, schreien, klagen und ihm Vorwürfe machen: Wo warst du? Vielleicht spricht er zu mir, vielleicht packt er mich auch einfach und nimmt mich auf seine Schulter und trägt mich aus diesem Loch hinaus und hinauf.

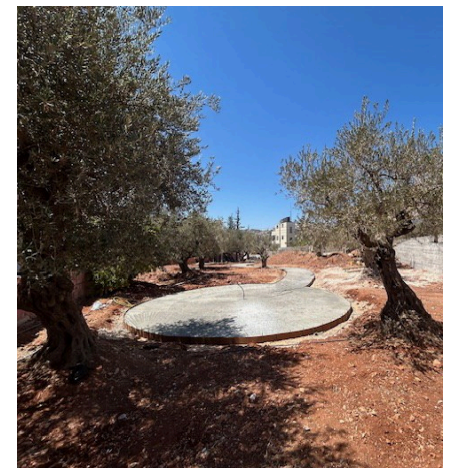
Er schenkt mir seine Liebe, die unendlich ist und Er zeigt mir eine Perspektive. Nicht gleich für Jahre. Vielleicht nur für heute, für jetzt. Er schließt mich aber an diese Liebe an, denn er hat gewartet, wie der Vater auf den „verlorenen Sohn“. Die Kraftquelle bin nun nicht

Mehrich, sie ist außerhalb von mir und gleichzeitig in mich gelegt. Als Mensch darf ich nun gelassen, getrost und effizient unterwegs sein.

Was immer in unserem Land, mit den Menschen und mit uns persönlich passiert, kann nicht diese Verbindung und diesen wunderbaren Anschluss an Gottes Liebe zerstören oder wegnehmen. Deswegen konnten wir während Corona, in diesem andauernden Konflikt und in dem was immer noch kommen mag, täglich unsere Arbeit in Liebe und Vertrauen tun. Dafür erweitern wir gerade unser Gebäude, gestalten unser Nachbargrundstück und bieten neuen Kindern und jungen Menschen jetzt im Herbst die Rehaplätze an, die sie so dringend benötigen.

Wir schauen auf unsere Kraftquelle und nicht auf die Wellen, in denen Petrus in der Geschichte vom See Genezareth zu versinken drohte. Jesus zog ihn in das Boot.

Wir bitten Euch herzlich wegen und trotz der Nachrichten, die aus unserer Region gesendet werden, getrost und hoffnungsvoll an unserer Seite zu bleiben. Versöhnung, Verständigung, Koexistenz und Akzeptanz, setzen wir als unsere Stärken in der täglichen Arbeit ein und verbreiten sie bei den Menschen, mit denen wir überall und auf allen Seiten in unserem Land zu tun haben.



Wir streuen diesen Samen aus und Gott wird das Gedeihen erwirken, das hat er uns allen versprochen!

Wir danken von Herzen für alle Eure Hilfe und Euer Tun!  
Mit lieben Grüßen und Segenswünschen  
Ihr/ Euer Burghard Schunkert und das Lifegate Team

## Herbstsammlung vom 13. – 19. Oktober 2025



Egal was ist...

die **Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit** ist **da**, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert. Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

### **Herzlichen Dank!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, [a.humrich@diakonie-bayern.de](mailto:a.humrich@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Flyer liegen im Gemeindebrief**

## Aus dem Kirchenbüchern



Taufen



Trauungen



Beerdigungen





## Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Rentweinsdorf:

Kontakt: Tel. 09531/ 218; Fax: 09531 / 6543; pfar-  
ramt.rentweinsdorf@elkb.de; Homepage:  
www.kirche-rentweinsdorf.de



Pfarrbüro: Patricia Schneider

Sprechzeiten: Mo., Di. und Do. von 8.30 – 12.00 Uhr.

Gemeindereferentin: Diana Krußig

Mail: diana.krussig@elkb.de

Gemeinde- & Jugendreferent: Kent Krußig

Mail: kent.krussig@elkb.de



**Bei Seelsorgerlichen Notfällen und Trauerfällen erreichen Sie  
Frau Krußig oder Herrn Krußig unter 0160 638 05 66**

Pfarramtsführung: Pfrin. Sonja von Aschen\_Tel. 09533 / 271; Mail:  
pfr.untermerzbach@gmx.de

Vertrauensmann KV Rentweinsdorf: Oliver Stark 0151/52534321

Vertrauensfrau KV Salmsdorf: Simone Berger 0173/2062767

Spendenkonto der Kirchengemeinde Rentweinsdorf:

VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG IBAN DE 13 7709 1800 0000 5169 96

Spendenkonto der Kirchengemeinde Salmsdorf:

Flessabank Ebern IBAN DE10 7933 0111 0000 1250 55

Weitere Kontakte:

Diakonieverein Rentweinsdorf-Ebern e.V.

Geschäftsführerin Kita: Diakonin Katrin Schiller, Kontakt übers Pfarrbüro.

Ev. Kita Budenzauber: Leitung Katja Streng, Tel: 09531 / 1500

Weitere Telefonnummern:

Telefonseelsorge: 0800 / 111 0111 oder 0800 /111 0 222

Pfarramt Ebern: 09531 / 6084

Pfarramt Eyrichshof: 09535 / 188 66 50

Pfarramt Untermerzbach: 09533/271

Impressum: ViSdP: Evang.-Luth. Pfarramt Rentweinsdorf, Kaulberg 1, 96184 Rentweins-  
dorf, Pfrin. Sonja von Aschen. Redaktion: Patricia Schneider, Katrin Schiller, Kent Krußig,  
Auflage: ca. 1500 Stück; Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen